© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dieser Zeit von keinem Geometridensammler die weiteren Zuchtversuche beider Formen durchgeführt wurden. Meines Wissens sind im Inseratenteil der Zeitschriften noch niemals Eier dieser beiden Spanner angeboten worden.

F. Bandermann, Halle (Saale), Weingärten 29.

Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg.

1. Sitzung am 15. 1. 32.

Generalversammlung. Die Neuwahl des Vorstandes ergab:

1. Vorsitzender: Zukowsky,
2. ,, Albers,
1. Schriftführer: Harder,
2. Meyer-Pinneberg.

Nach erfolgter Wahl hielt Herr Harder seinen Vortrag: „Kritische Betrachtungen zum Aufschwung unseres Vereinslebens."

2. Sitzung am 29. 1. 32.

Herr Evers spricht über Agrotiden von Nordspanien und den Ostpyrenäen aus den Ausbeuten unseres Mitgliedes Meyer-Pinneberg.

Anschließend macht Herr Harder eine kleine Vorlage. Er zeigt *Senta maritima* als Raupe und Falter, von welch letzterer die Stammform und ab. *nigristriata*, *bipunctata* und *wismariensis* vertreten sind. Hierbei erläutert er seine seit Jahren mit gutem Erfolge betriebene Zuchtmethode. Der Boden eines Einmacheglases wird mit einer Schicht Sägemehl, das mäßig feucht zu halten ist, bedeckt. Auf das Sägemehl werden etliche Rohrpuscheln — die Blüten des Schilfrohrs — so gelegt, daß in der Mitte des Glasgefäßes ein kleiner Raum frei bleibt, in dem ein größerer Korken oder ein Holzklötzchen aufgestellt wird. Auf die Rohrpuscheln wird eine Anzahl etwa 5 cm langer, an beiden Seiten offener Rohrstückchen gelegt. Der Korken bezw. das Holzklötzchen dient als Träger für das Futter, das in einem Stück gekochter Kartoffel besteht. Die Verpuppung erfolgt vorzugsweise in den Rohrstückchen, welche die Raupe durch Hineinziehen von Schilfblütenteilen an beiden Oeffnungen locker verspinnt.

Sodann legt H. noch *Aegeria apiformis* im Fraßstück bezw. Kokon und den Falter vor. Hierbei erläutert er eingehend das Aufsuchen der Raupen in Schwarzpappelstämmen.

3. Sitzung am 12. 2. 32.

Der Vortragsteil des Sitzungsabends wird ausgefüllt durch die Reiseschilderung Herrn Loibls, der in Gemeinschaft mit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herrn Zukowsky Ende Mai, Anfang Juni 1931 einen Teil der Gebirge des bulgarischen Mazedoniens nahe der griechischen Grenze besammelte. Der Vortragende schilderte unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder das in der dortigen Gegend so sehr wechselnde Landschaftbild und die Lebensgewohnheiten der dort ansässigen Bevölkerung. Als in hohem Maße lobenswert wird das sehr entgegenkommende Verhalten der behördlichen Stellen in Bulgarien geschildert.

Ueber die Ergebnisse der Sammelreise will Herr Zukowsky später unter Vorlage der Ausbeuten berichten.

4. Sitzung am 26. 2. 32.

Herr Zukowsky spricht über das Thema: „Sammelfahrt ins bulgarische Mazedonien.“ Unter Vorlage der eigenen und Loiblschen mannigfachen Ausbeute schildert der Vortragende seine Reiseeindrücke, vielseitigen Erlebnisse und die gemeinsame Sammeltätigkeit, welch' letztere durch den Fang eines Exemplars der hochseltenen *Rethera komarovi* gekrönt wurde. Insgesamt wurden ca. 1000 Stücke in 151 Arten und etwa 200 Formen erbeutet. Der Vortrag wird gesondert erscheinen.

Aufruf

an die Entomologen des Freistaates Baden und dessen Nachbarländern.
sowie sonstige Entomologen, die in diesem Gebiet schon Lepidopteren gesammelt haben.

Die Entomologische Vereinigung Karlsruhe beabsichtigt zu der im Jahre 1898 erschienenen 2. Auflage von Reutti's Lepidopterenfauna des Großherzogtums Baden (herausgegeben von A. Mees und Dr. Spuler) einen Nachtrag zu erstellen, der alle Neufunde und sonstige bemerkenswerte Angaben betr. Makro- und Mikrolepidopteren umfassen soll, die seither bekannt geworden sind. Außerdem sollen nach Reutti's Vorbild die Neufunde in den Nachbarländern anmerkungsweise mitberücksichtigt werden.

Wir rufen alle Entomologen, die in Baden und dessen Nachbarländern nach dem Erscheinen des Reutti'schen Werkes bemerkenswerte Funde gemacht gaben, zur Mitarbeit auf und bitten, entsprechende Sammelverzeichnisse, wenn irgend möglich, mit Zeitangaben (Monat und Jahr) an die nachstehende Anschrift einzusenden. Einwandfreie Bestimmungen werden vorausgesetzt. Sehr erwünscht wären auch Hinweise auf in der Literatur zerstreute Angaben, die unser Gebiet betreffen, soweit solche nicht in der Gubener oder Frankfurter Entomol. Zeitschrift oder im Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes erschienen sind. Gegebenen Falles würden wir auch diesbezügliche Separata käuflich erwerben. All denen, die uns durch Mitarbeit unterstützen helfen, im voraus besten Dank.

Im Auftrag

A. Gremminger, Karlsruhe i. Baden, Hermann Göring-Platz 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Aus den Sitzungsberichten derEntomologischen Sektion des Vereins iür naturwissenschaftliche Heiraatforschung zu Hamburg 487-488